

**A N T R A G**  
**zur**  
**dringlichen Behandlung**

Betrifft: Bauen in Graz

Die Anforderungen an eine weitere moderne Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Graz sind vor allem durch die Erfordernisse eines verstärkten Klimaschutzes, durch die Anforderungen an die Wahrung und Steigerung der Lebensqualität angesichts der seit Jahren anhaltenden und durch die Auswirkungen der Corona Pandemie aller Voraussicht nach nur kurzfristig weniger stark steigenden Bevölkerungsentwicklung in Graz und im Zentralraum Graz determiniert.

So wie der Verkehrsbereich angesichts der angesprochenen Herausforderungen durch innovative Lösungsansätze einen wesentlichen Beitrag hiezu zu leisten imstande ist, so muss auch an einer innovativen siedlungs- und baurelevanten Stadtentwicklung ständig gearbeitet werden. Die dafür relevanten Determinanten gilt es daher stetig zu evaluieren, anzupassen und fortlaufend zu entwickeln. Die Stadt Graz und alle Verantwortungsträger der Stadt sind daher aufgerufen, auch die hierfür maßgeblichen Parameter stets im Fokus zu behalten. Analog zu den konstruktiven Sitzungen der Bau- und Raumordnungssprecher im Vorfeld der Erstellung des Flächenwidmungsplanes und des Stadtentwicklungskonzeptes soll sich ein ähnliches Gremium erweitert um Architekten, Städteplaner und weiteren Experten den derzeitigen Herausforderungen einer qualitätsvollen Stadtentwicklung stellen.

Dabei war es auch durch eine enge Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt, mit dessen Leitung, den jeweils befassten ReferatsleiterInnen und MitarbeiterInnen möglich, Lösungen im Sinne einer optimalen Stadtentwicklung zu erarbeiten und zu verbessern.

Mögliche zu behandelnden Themen könnten sein:

- Klimarelevante Bodenversiegelung
- Leerstandserhebung
- Bebauungsdichten
- Mietpreis- und Eigentumspreisentwicklungen
- Baubeschränkungen
- Ortsbild- und Denkmalschutz
- Altstadtschutz
- Landschaftsschutz und Grünraumgestaltung
- Weitere Themen können und sollen von den jeweiligen Fraktionssprechern in den Dialogprozess eingearbeitet werden.

Im Anlassfall sollen auch Vertreter der ASVK und des Denkmalschutzes sowie Expertinnen und Experten des Natur- und Landschafts- sowie des Klimaschutzes in die Sitzungen des in Aussicht genommenen Unterausschusses eingebunden werden.

Namens des ÖVP-Gemeinderatsclubs stelle ich daher folgenden

**Dringlichen Antrag:**

- Unter Federführung der Mag.Abt 14 – Stadtplanung wird der Unterausschuss „Stadtentwicklung“ im Rahmen des Ausschusses für Stadt- und Grünraumplanung bestehend aus allen Parteien gegründet. Die Mitglieder des Unterausschusses werden gemeinsam mit Experten inhaltliche Strategien zu einer qualitätsvollen Stadtentwicklung diskutieren und Vorschläge für Änderungs-, Ergänzungs- und Novellierungswünsche erarbeiten.
- Der angeführte Unterausschuss soll so rasch wie möglich zusammentreten und anlass- bzw. ergebnisbezogen dem Ausschuss für Stadt- und Grünraumplanung berichten.